



The mobility of tomorrow requires ecologically viable approaches.

Die Mobilität von morgen benötigt ökologisch sinnvolle Konzepte.

# Electromobility takes off

Marvin Eichsteller, co-founder of „eMOBILITÄT – der Blog“ and LinkedIn Top Voice 2017, on tomorrow's mobile life.

## What are the challenges facing mobility?

Environmental pollution, traffic congestion, noise and dirt are the factors that pose problems for today's mobility and that will require solutions from the mobility of the future. The trend towards car sharing, electrification, autonomous driving and networking is already pointing to possible solutions today.

## You are talking about the "true" beginning of the electric car age. Why?

I have the feeling that electric mobility has arrived in the middle of society. Electric vehicles offer ever more suitable ranges for everyday use and the charging infrastructure is being expanded. Thanks to the disruptor Tesla, all major manufacturers have understood e-mobility as an opportunity and many models with an acceptable range will come onto the market at a reasonable price. The new registrations that are constantly increasing are also a sign of the growing interest.



**Elektromobilität startet durch:** Marvin Eichsteller, Mitbegründer von „eMOBILITÄT – der Blog“ und LinkedIn Top Voice 2017, über das mobile Leben von morgen.

## Vor welchen Herausforderungen steht die Mobilität?

Umweltbelastung, Verkehrsinfarkt, Lärm und Schmutz sind die Faktoren, die die heutige Mobilität vor Probleme stellen und die Mobilität der Zukunft um Lösungen bitten. Der Trend hin zu Car Sharing, Elektrifizierung, autonomer Fahrweise und Vernetzung zeigt bereits heute die möglichen Lösungswege auf.

## Sie sprechen vom „tatsächlichen“ Beginn des Elektroauto-Zeitalters. Weshalb?

Ich habe das Gefühl, dass die Elektromobilität in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Die Elektrofahrzeuge warten mit immer alltagstauglicheren Reichweiten auf und die Ladeinfrastruktur wird ausgebaut. Durch den Disruptor Tesla haben alle großen Hersteller die E-Mobilität als Chance verstanden und es werden viele Modelle mit akzeptabler Reichweite zu angemessenem Preis auf den Markt kommen. Ein Zeichen für das immer größer werdende Interesse sind auch die Neuzulassungen, die stetig steigen.



### What is your personal opinion of mobility?

The trend from individual mobility to shared use is becoming apparent. In an urban environment, it makes sense not to afford your own status symbol and rely on car sharing instead, as the annoying search for a parking space, high costs and networking possibilities make your own car a burden. This doesn't yet apply to rural areas; longer commuting distances are difficult to manage with sharing options.

### Can you imagine driving without a driver two decades from now?

I can imagine a mix of possibilities. I like to drive a car. However, there are also days when, after eventful office hours, I would like to get into a car that drives me home on its own. In everyday traffic, I see great potential to reduce the number of accidents through automation and advanced assistance systems and to let the number one cause of accidents, the human being, recede into the background.

### What is your appeal to material manufacturers and suppliers to further promote electric mobility and autonomous driving?

E-mobility will renew the transport sector. We haven't yet reached the point of grasping electric mobility and its opportunities 100 percent. Lithium-ion batteries are only regarded as a bridge technology. Material manufacturers and suppliers must use their wealth of experience to seize the opportunity to contribute to truly long-term solutions, such as solid batteries, and thus play an active role in shaping change.

### What contribution can each individual make to ecologically meaningful mobility?

Ride to work by bicycle or use ride-share opportunities. Digitalization makes it easier for us to access it and makes sharing what it is today. You leave your car parked and choose other modes of transportation. No one has to completely change their behavior immediately, but small steps in the right direction are a start. ■

More information  
Weitere Infos  
[marvin-eichsteller.de](http://marvin-eichsteller.de)



Contact  
Kontakt  
[marvin\\_07@hotmail.de](mailto:marvin_07@hotmail.de)



### Wie stehen Sie persönlich zur Mobilität?

Der Trend von individueller Mobilität zu gemeinsamer Nutzung ist erkennbar. Im urbanen Umfeld macht es Sinn, sich kein eigenes Statussymbol zu leisten und auf Car-Sharing zu setzen, da lästige Parkplatzsuche, hohe Kosten und Möglichkeiten der Vernetzung das eigene Auto zur Belastung machen. Dies gilt noch nicht für den ländlichen Bereich: Längere Arbeitswege von Pendlern lassen sich schwierig mit Sharing-Möglichkeiten bewältigen.

### Können Sie sich vorstellen, in zwei Jahrzehnten ohne Fahrer zu fahren?

Ich kann mir einen Mix aus Möglichkeiten vorstellen. Ich fahre gerne Auto. Jedoch gibt es auch Tage, an denen ich nach ereignisreichen Bürostunden gerne in ein Auto steigen würde, welches mich selbstständig nach Hause fährt. Im alltäglichen Verkehr sehe ich großes Potenzial durch Automatisierung und fortgeschrittene Assistenzsysteme Unfallzahlen zu senken und die Unfallursache Nummer 1, den Menschen, in den Hintergrund treten zu lassen.

### Wie lautet Ihr Appell an Materialhersteller und Zulieferer, um die Elektromobilität und das autonome Fahren weiter voranzutreiben?

Die E-Mobilität wird den Verkehrssektor erneuern. Wir sind noch nicht an dem Punkt, die Elektromobilität und ihre Chancen 100 Prozent zu erfassen. Lithium-Ionen-Akkus gelten nur als Brückentechnologie. Materialhersteller und Zulieferer müssen mit ihrem Erfahrungsschatz die Chance nutzen, an wirklich langfristigen Lösungen mitzuwirken, wie beispielsweise Feststoffbatterien. Und damit aktiv den Wandel mitgestalten.

### Welchen Beitrag kann jeder einzelne für eine ökologisch sinnvolle Fortbewegung leisten?

Mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren oder eine Mitfahrgelegenheit nutzen. Die Digitalisierung erleichtert uns den Zugriff und macht Sharing zu dem, was es heute ist. Oder man lässt sein Auto komplett stehen und wählt andere Fortbewegungsarten. Keiner muss sein Verhalten sofort komplett verändern, kleine Schritte in die richtige Richtung sind aber ein Anfang. ■

**Marvin Eichsteller (25) studied media management at the Stuttgart Media University and is co-founder of [emobilitaetblog.de](http://emobilitaetblog.de). He has been studying besides his job to obtain a Master's degree in Corporate Management (M.A.) since 2018, and, as an IT sub-lead, he is responsible for the Customer Service area during the introduction of new applications for ALDI SÜD.**

Marvin Eichsteller (25) studierte Medienwirtschaft an der Hochschule der Medien in Stuttgart und ist Mitbegründer des [emobilitaetblog](http://emobilitaetblog.de). Er studiert seit 2018 berufsbegleitend im Master Unternehmensmanagement (M.A.), und ist als IT Sublead für den Bereich Customer Service bei der Einführung neuer Applikationen für ALDI SÜD zuständig.